



GPK

4. Dezember 2006

BERICHT DER GPK ZUM AMTSBERICHT 2005

Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1. Auftrag

Gemäss dem Geschäftsreglement des Einwohnerrats (Ziffer 3.3.2.2.2) hat die GPK den Bericht des Gemeinderats an den Einwohnerrat über die Amtsführung im Jahre 2005 geprüft.

2. Vorgehensweise

Die GPK hat sich an 3 Sitzungen und mit viel individueller Heimarbeit der GPK Mitglieder mit dem Amtsbericht 2005 befasst. Die GPK hat dem Gemeinderat zu seinem Amtsbericht nahezu 100 Fragen gestellt. Diese Fragen wurden dem Gemeinderat zur schriftlichen Beantwortung am 22.8.2006 zugestellt. Am 21.11.2006 fand eine Sitzung der GPK mit dem Gemeinderat statt. Anlässlich dieser gemeinsamen Sitzung wurden die offenen Fragen der GPK zur Amtsführung respektive zum Amtsbericht durch den Gemeinderat beantwortet.

Beim Studium des Amtsberichtes 2005 hat die GPK festgestellt, dass bei einem Teil von Tätigkeitsberichten aus der Verwaltung und hängigen Geschäften des ER immer wieder von der grossen Arbeitsbelastung des Personals oder von anderen oder wichtigeren Prioritäten die Rede war. Die GPK hat von den Erklärungen des GR zu diesen Verzögerungen Kenntnis genommen und ist der Meinung, dass mit dem Setzen und Einhalten von realistischen Terminen wenigstens der negative Eindruck des nicht Wollens abgewendet werden kann. Auch wenn das eine und andere im Amtsbericht „Schnee von Gestern“ zu sein scheint, so ist dieser jährlich zu erstellende Bericht doch für den ER und interessierte Einwohner ein wichtiges Nachschlagewerk, in dem Entwicklungstendenzen beobachtet werden können.

3. Neugestaltung des Amtsberichtes

Die damalige GPK hat am 27.3.2004 dem Gemeinderat einen Schlussbericht „Amtsbericht und Gestaltung“ vorgelegt. Der GR hat in einem Schreiben vom 10.5.2004 die GPK darauf hingewiesen, dass dieses Thema erst nach der Neukonstituierung des Gemeinderates für die neue Legislaturperiode als nicht prioritäres Ziel bearbeitet wird. Am 16.6.2006 wurde die GPK über das „Konzept Neugestaltung Amtsbericht“ zur Vernehmlassung eingeladen, bereits am 1. Juli hat die GPK dazu Stellung genommen und noch ein paar wenige Wünsche und Erklärungen platziert. Die GPK hat diese Vorgehensweise ausdrücklich begrüsst und es darf festgestellt werden, dass die damaligen Empfehlungen aus dem GPK Bericht aufgenommen worden sind. Die GPK ist sich sicher, dass so wie sich das Konzept darstellt, nicht nur das Erscheinungsbild sehr viel moderner wird, sondern auch die Aussagekraft des Amtsberichtes erhalten bleibt und nicht zuletzt die wichtige Arbeit der BerichtschreiberInnen in der Zukunft massgeblich erleichtert wird.

An dieser Stelle bedankt sich die GPK ausdrücklich bei den BerichtschreiberInnen, die rechtzeitig zum Redaktionsschluss ihren Teil abgegeben haben, von denen die für den Bericht 2005 erst um einiges verspätet geliefert, und damit die Herausgabe verzögert haben, wünscht sich die GPK für das 2006 mehr Termintreue.

4. Erkenntnisse, Schlussfolgerung und Dank der GPK

Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass nun der Gemeinderat und auch die Verwaltung bereit und willens sind, die anstehenden Pendenzen innert nützlicher Frist zu behandeln. Wie schon an anderer Stelle berichtet, hat die Einführung einer effizienten Geschäftskontrolle verbunden mit klaren Zuständigkeitsregelungen und den zugehörigen Terminkontrollen, die notwendigen Verbesserungen gebracht.

Die GPK dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Pratteln sowie den Behörden für die geleistete Arbeit während des Jahres 2005 und die Beantwortung der Fragen der GPK zum Amtsbericht 2005.

5. Anträge

Der Abschreibung des Geschäftes 2289 wird zugestimmt.

Der Bericht des Gemeinderats an den Einwohnerrat über die Amtsführung im Jahre 2005 wird genehmigt.

Im Namen der
Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident

Gert Ruder

